

Das Fachberater-Thema im August

„Laurentius (10. August) im Sonnenschein,
wird der Herbst gesegnet sein.“

Liebe Gartenfreundinnen und liebe Gartenfreunde,

welcher der ca. 800 verschiedenen Typen von **Rasenmähern**, die es in Deutschland gibt, steht in Ihrem Geräteschuppen? Wussten Sie, dass das erste Patent für einen Rasenmäher in England am 31. August 1830 angemeldet wurde? Ich musste mich auch erst im Internet sachkundig machen. Es war ein einfacher **Spindelmäher** | <http://de.wikipedia.org/wiki/Rasenm%C3%A4her> | , dessen Grundprinzip sich bis in die heutige Zeit bewährt hat.

Der Juli hat sich wettermäßig bei uns so schlecht, wie lange nicht, verabschiedet. Allein am 30. 7. fielen in Klaffenbach 43,5 l Regen. Im Vergleich zum „Soll“ für Juli insgesamt lag die Niederschlagsmenge bereits bei über 260 Prozent! (Quelle: **Wetternetzwerk Chemnitz** | <http://www.chemnitz-wetter.de/> |)

Unseren **Gartenhecken** werden den Regen dennoch dankend angenommen haben. Überwiegend ist es der **Liguster** (*Ligustrum vulgare*) in unserer Anlage. In der Regel benötigt der Liguster nur wenig Pflege. Er stellt auch keine besonderen Ansprüche. Dennoch müssen wir der winterharten (immergrünen) Pflanze auch unsere Aufmerksamkeit schenken, um die Hecken so zu erhalten, wie es sein sollte. Ganz ohne **Düngung** sollte auch der Liguster nicht durch sein Hecken-Leben gehen. Der August ist für eine (Nach-)Düngung mit kaliumhaltigem Dünger bestens geeignet, um ihn für den bevorstehenden Winter – der könnte ja wieder sehr kalte Tage mitbringen – ausreichend Nährstoffe zuzuführen; die „harten Zeiten“ übersteht er dann besser. Mit einer zusätzlichen Gabe Kompost machen Sie bestimmt nichts falsch. Eine überalterte Ligusterhecke beginnt zu „kränkeln“. Scheuen Sie sich nicht, für die Anregung eines kräftigen Neutriebs kräftig bis ins alte Holz **zurückzuschneiden**; diese Arbeit heben Sie sich aber für das Frühjahr nach dem allerersten Neutrieb auf. Für **Schwarze Johannisbeeren** ist jetzt (noch) Zeit, um ältere und abgetragene Triebe zu entfernen. Im Gegensatz zu Roten Johannisbeeren tragen nur die einjährigen Triebe. Bei einem Busch sollte man 5 bis 8 Leittriebe belassen, die in größeren Abständen schrittweise abgeschnitten und durch Neutriebe aus dem Buschinnern ersetzt werden.

Wenn Sie **abgeerntete Beete** nicht wieder mit Gemüse bestellen möchten, sollten Sie an die Einsaat einer Gründüngung denken. Der Fachhandel hält eine große Palette verschiedener Sorten bereit.

Das aktuelle Schadbild

Ein Gartenfreund macht sich Gedanken um den blasenartig verformten Neuaustrieb am Wilden Wein. Die Symptome können mit hoher Wahrscheinlichkeit einer winzig kleinen **Pockenmilbe**, die zu den sogenannten Gallmilben gehört, „angelastet“ werden. Ein Befall, der oft auch auf den älteren Blättern in Form kleiner Aufwölbungen zu sehen ist, ist nicht untypisch für Wein – es betrifft auch den veredelten Wein. Am Wilden Wein ist der Befall eher ein ästhetisches Problem. Die „blasigen“ Stellen trocknen ein und es sieht unschön aus. Einer vitalen Pflanze kann ein Befall wohl kaum etwas anhaben. „Chemie“ ist hier völlig fehl am Platz.

Einen schönen Hochsommer wünscht Ihnen

Ihr Fachberater Edgar Weber

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Dann schreiben Sie mir: fachberater@kgv-am-stadtpark.de



**Ein
Spindelrasenmäher.**
Quelle: Wikipedia.de



Eine Ligusterhecke.
Foto: Edgar Weber



Eine Ligusterhecke.
Foto: Edgar Weber



Das aktuelle Schadbild

Wilder Wein.
Foto: Helmut Zeuler